



BEISPIEL EINER PATIENTENVERFÜGUNG

Ich verfüge hiermit für den Fall eines Unfalles oder sonstiger schwerer Erkrankung was folgt:

In den Fällen unwiderruflicher Bewusstlosigkeit oder Bewusstseinstrübung, bei schwerer Dauerschädigung des Gehirns oder bei dauerndem Ausfall lebenswichtiger Funktionen meines Körpers bitte ich, von lebensverlängernden und Wiederbelebensmaßnahmen, insbesondere einer Intensivtherapie,

abzusehen,

ebenso von Organübertragungen, künstlicher Beatmung und künstlicher Ernährung.

Insbesondere wenn durch ärztliche Maßnahmen nichts mehr erreicht werden kann als eine Verlängerung des Sterbevorgangs oder des Leidens,

verweigere ich

ausdrücklich meine Zustimmung zu irgendwelchen Eingriffen. Auch wenn aus ärztlicher Sicht feststeht, dass ich künftig nicht mehr in der Lage sein werde, ein menschenwürdiges Dasein zu führen, sollen alle Therapien oder lebensverlängernden Maßnahmen eingestellt werden.

Etwas anderes gilt jedoch für Maßnahmen, die der Schmerzlinderung dienen. In den vorgenannten Fällen bitte ich um Schmerzmittel, Narkotika und erleichternde operative Eingriffe, auch wenn diese lebensverkürzend wirken oder zu einer Bewusstseinsausschaltung führen.

Die Zustimmung

zur Obduktion, zu Organentnahmen oder sonstigen, wissenschaftlichen Zwecken dienenden Maßnahmen wird ausdrücklich verweigert.

Diese Verfügung habe ich nach sorgfältiger Überlegung sowie umfangreicher Beratung mit ...

Ich wünsche seelsorgerliche Begleitung des Leidens und Sterbens durch ...

Jeder meiner Angehörigen ist beauftragt und ermächtigt ...